

# beratung versicherung, mal wieder

Beitrag von „silke111“ vom 6. Januar 2010 20:48

hmm... ich war zu dem zeitpunkt bereits beamtin 😊

d.h. ich soll in dem vers.-schein nach der bezeichnung DU suchen? also genau nach dem begriff und evtl. bei der Debeka nachhaken?

also bist du der ansicht, dass es für mich "besser" wäre, mich für den fall einer DU abzusichern, weil ich da besonders in den ersten dienstjahren nur wenig vom staat bekomme (das mindestruhegehalt fängt ja erst bei gut 1300 euro an) und somit einen gewissen lebensstandard halten kann, falls ich dienstunfähig werden würde, was ich ja nicht erwarte und hoffe?

diese anfängliche mindestversorgung ist ja im vgl. zum vollzeit-gehalt recht gering, während die "end"-versorgung im bestfall, also nach ca. 40 dienstjahren doch recht gut ist und schon alleine zum leben reichen würde. damit meine ich, dass man nicht unbedingt eine zusätzliche rente neben den pensionsbezügen braucht, während man nur von einer mindestversorgung im DU-Fall kaum leben kann.

und dass es nicht so viel bringt, monatlich in eine LV zu zahlen, da die rendite ehe sehr gering ist?

da könnte ich ja fast besser selbstständig nebenbei sparen, wenn ich etwas "über" habe oder mir irgendwann eigentum anschaffen und das abzahlen, statt bei einer LV so abhängig und gebunden an die festen beiträge zu sein, ohne am ende besonders viel zu bekommen...

und zur riester: natürlich bekomme ich bei gemindertem beitrag auch nicht die vollen staatl. zulagen...